

# Trinkt mehr Wasser!

Martin Donald Murray möchte mit Waterdrop Plastikmüll vermeiden, Menschen zum Trinken animieren und überzeugte schon in der Höhle der Löwen.

Von Gianna Schöneich

WIEN. 1,5 l Wasser aus Getränken sollte eine erwachsene Person pro Tag zu sich nehmen. Für viele Menschen stellt dies allerdings eine große Challenge dar. Dabei braucht der Körper Flüssigkeit, um gesund zu bleiben. Martin Donald Murray möchte mit seinem Unternehmen Waterdrop den Getränkemarkt auf den Kopf stellen, Plastik reduzieren und die Menschen dazu bringen, mehr Wasser zu trinken.

Doch der Getränkemarkt wird von großen Playern wie Coca-Cola beherrscht – den Markt mit einem neuen Getränk zu erobern, ist unmöglich. Murray möchte sich den Giganten stellen, allerdings nicht mit einem neuen Getränk, sondern einer neuen Getränke-kategorie: „Die beste Flüssigkeit, die es für den Menschen gibt, ist Wasser. Gleichzeitig brauchen viele Menschen aber etwas *Geschmack* in ihren Getränken, um zum Trinken angeregt zu werden. 2015 entstand die Idee, Wasser als eine Art Plattform zu nutzen, mit welcher Menschen Getränke nach ihren eigenen Wünschen kreieren können“, erzählt Murray.

## Würfel rein und fertig

Die Idee, Wasser als Plattform zu nutzen, Plastik einzusparen und gleichzeitig die Menschen zum Trinken zu animieren, lässt Murray nicht mehr los. Er kündigt seinen Job, erfüllt sich seinen Traum und gründet das Unternehmen Waterdrop.

Bei Waterdrop handelt es sich um einen Microdrink. Frucht- und Pflanzenextrakte werden für diesen in Form eines kleinen Würfels komprimiert. Um das Getränk genießen zu können, braucht es nur frisches Wasser. Würfel rein und das fruchtige Getränk ist fertig. Was sich so simpel anhört, ist das Produkt ei-



© Höhle der Löwen/Vox/MGRTL D/Bernd Michael Maurer

## In der Höhle

In der deutschen Ausgabe von „Die Höhle der Löwen“ konnte Martin Donald Murray (M.) mit seinen Geschäftspartnern Christoph Hermann (l.) und Thomas Henry Wieser (r.) die Jury und die Zuschauer von Waterdrop überzeugen.

ner zweijährigen Entwicklungszeit. Um eigene Getränke zu kreieren, werden Sirup, Pulver oder Brausetabletten benötigt. Doch jede der drei Möglichkeiten entspricht nicht den Vorstellungen von Murray. Als man mit den vorhandenen Lösungen nicht zufriedengestellt werden kann, lässt man eigens für Waterdrop spezielle Produktionsmaschinen und Geschmäcker entwickeln.

Heute können Konsumenten die kleinen Würfel in sechs verschiedenen Sorten bei Bipa, Merkur am Markt oder online unter [www.waterdrop.com](http://www.waterdrop.com) erwerben. Dabei setzt man auf außergewöhnliche Geschmäcker wie Limette, Boabab und Acerola.

„Wir nutzen die Technologie von Brausetabletten, verwenden aber eine ganz andere Rezeptur. Unsere Waterdrops kommen komplett ohne Konser-

vierungstoffe aus, eine Firma in Deutschland extrahiert aus Früchten Aromen und diese finden sich in den Drops wieder. Je nach Geschmack können die Konsumenten ihre Würfel auf weniger und mehr Wasser auflösen – umrühren muss man nicht“, so Murray.

## Ideenfindung

Im Jahr 2015 hat Martin Donald Murray die Idee, Wasser als eine Art Plattform zu nutzen, welche jeder nach seinem Geschmack beliebig nutzen kann.

## In der „Höhle der Löwen“

2017 wird das Produkt gelauncht – sowohl mit zehn Pop-up-Stores, als auch Online experimentiert man viel. „Wir haben auf diese Weise Feedback zum Produkt, unserer Kommunikation, zu Geschmäckern und so weiter erhalten. Wir haben daraufhin das Produkt optimiert.“ 2018 explodiert das Geschäft mit Waterdrop, und bei der deutschen Ausgabe von „Die Höhle der Löwen“ überzeugt man nicht nur das Publikum.

2015